

Facebook LG

Profile zur Fassadengestaltung

ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadenprofile aus Leichtgranulat zur dekorativen Fassadengestaltung

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Farblich überarbeitbar mit Alsicolor Hydroelast
- Hervorragende optische und technische Qualität
- Hohe mechanische Widerstandsfähigkeit
- Leichte Verklebung mit Profilkleber 1K
- Nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen
- Witterungsbeständig
- A2-s1, d0 (nichtbrennbar)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Dekorprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete Armierungsschicht kleben. Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen. Kalkfarbenanstriche mechanisch entfernen, ebenso nichttragfähige Dispersionsanstriche.
Anmischung Kleber	25 kg Profilkleber 1 K in ca. 4,5 - 5,0 l Wasser. Anmischung mit Elektrorührwerk bis eine verarbeitungsfähige, klumpenfreie Konsistenz entsteht. Nach einer Reifezeit von mind. 5 min nochmals aufrühren. Nicht mehr Material anmischen als innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann.
Verarbeitung	Evtl. notwendige Profilzuschnitte mit Kapp- oder Gehrungssäge sauber ausführen. Kleber auf den Untergrund sowie auf Rückseite und Schnittfläche des Profils auftragen (Buttering-Floating-Verfahren) und mit Zahntraufel (Zahnung 8 mm) durchkämmen. Profil einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern. Die obere Wandanschlussfuge soll vollständig mit Kleber verfüllt sein.

Kleinere Fehlstellen am Faceboard LG dürfen ausschließlich mit organischen Spachtelmassen z.B. Armatop Carbon ausgebessert werden, größere Beschädigungen sind abzuscheiden.

Gehrungen, Verkröpfungen etc. vollflächig verkleben.

Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers mit feuchtem Pinsel abdichten.

Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten direkt nach Auftrag mit Wasser reinigen, da sonst Haftungsstörungen von mineralischen Deckputzen auftreten können.

Gebäudeumlaufende Profile bzw. mehrere hintereinander zu montierende Profile mit Dicke > 20 mm nicht dicht stoßen, sondern mit ca. 1 cm offener Stoßfuge verkleben.

Die offene Stoßfuge frühestens nach 24 Stunden mit Füllschaum B1 ausschäumen.

Nach Erhärtung des Schaums die Fuge ca. 1 cm tief auskratzen und mit Fugenmasse MS verfugen.

Stoßfugen von Profilen bis 20 mm Dicke mit Fugenmasse MS verkleben, Dichtstoff nach Erhärtung abschneiden.

Seitliche Abschlüsse und obere Wandanschlüsse bei gebäudeumlaufenden Profilen mit Fugenmasse MS versiegeln.

Nach vollständiger Durchtrocknung des Klebers (ca. 24 h) zweilagigen Anstrich mit Alsicolor Hydroelast ausführen.

Horizontale Flächen an Profilen sind zu vermeiden, sie müssen grundsätzlich 2-5% Gefälle erhalten.

Bei Einsatz als Fensterbank ggf. Ausgleichspachtelung zwischen Profil und Fensterrahmen mit Profilkleber 1 K vornehmen, Armierung des gesamten Horizontalbereichs mit Waterflex und Glasfasergewebe 32, eventuell vorhandene Klebefugen dabei überarbeiten, Aufbringen einer zweiten Spachtellage und abglätten, Abdichtung am Rahmen mit Fugenmasse MS

Verbrauch Kleber

ca. 3,0 - 4,0 kg/m² (ca. 200 - 250 ml/m²)

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von +5 °C nicht unterschritten werden.

Trocknungszeit Kleber

ca. 24 Stunden.

Abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.

Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

Hinweise

Leichtgranulatprofile sind vorzugsweise mineralisch. Hinsichtlich Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung.

Für erweiterte Anwendungen bitte Verarbeitungsempfehlungen anfordern.

Horizontal verlegte Dekorprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.

Profilstöße sind immer optisch erkennbar. Eventuell hier auftretende Haarrisse im Anstrich beeinträchtigen die Funktion nicht.

Dekorprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten, wie z.B. durch Betreten, sind unzulässig.

Bei Einsatz von Sonderprofilen mit einem Verhältnis Profilhöhe zu Ausladung von



weniger als 2 müssen zusätzlich mechanische Befestigungen geplant werden.

LAGERUNG

Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden.

LIEFERFORM

Verpackungseinheit Einzelverpackung

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Transport	Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.